

MedPilot

Das Motto lautet - Recherche und Literaturbestellung leicht gemacht!

Silke Schneider (Köln)

MedPilot (www.medpilot.de) ist ein medizinisches Informationsportal mit integrierter Literatur-Bestellkomponente und vielen weiteren Features. MedPilot wurde von der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZBMed, www.zbmed.de) initiiert und ist mittlerweile ein Gemeinschaftsprojekt von ZBMed und DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information, www.dimdi.de).

Im Rahmen der Virtuellen Fachbibliotheken wird MedPilot von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

MedPilot basiert auf der Software SISIS-Elektra, welche im Rahmen des Projektes weiterentwickelt wurde.

Eckdaten: Projektstart im August 2001, Testbetrieb seit Juli 2002, offizielle Eröffnung mit Hans-Olaf Henkel im Februar 2003.

Konzept und Entwicklung

Ziel des Projektes war und ist es, einen nutzerorientierten, schnellen und datenbankübergreifenden Zugriff auf medizinische Fachinformationen zu ermöglichen.

Hauptzielgruppe sind Ärzte, Studenten und Wissenschaftler.

Ein Informationsportal für Mediziner muss auf die Bedürfnisse von Medizinern zugeschnitten sein. Was aber wünscht die Zielgruppe?

Eine Online-Umfrage der ZBMed im Sommer 2001 zeigte, dass der Suchvorgang auf erster Ebene so einfach wie möglich gestaltet sein sollte. Eine einfache Stichwortsuche (Freitext-Suche) nach dem „Google-Prinzip“ wurde gewünscht. Mit der Auswahl der einzubeziehenden Datenbanken wollten sich viele Nutzer aus unterschiedlichen Gründen nicht befassen. Diese Bedürfnisse wurden bei der Planung von MedPilot berücksichtigt.

Das Fachkonzept für die Software wurde aus Nutzersicht erstellt. Bibliothekarische Insiderkenntnisse sollten die MedPilot-Weboberfläche so wenig wie möglich färben. Die Nutzernähe war und ist eines der primären Ziele. Das Fachkonzept wurde mit der auf dem Markt vorhandenen Software abgeglichen. Keine Software entsprach komplett dem Anforderungsprofil. Die Entscheidung fiel zugunsten der Software SISIS-Elektra, welche in Zusammenarbeit mit der Sisis Informationssysteme GmbH entsprechend dem Anforderungsprofil weiterentwickelt wurde. Im Rahmen der Weiterentwicklung wurden u.a. eine Schnittstelle zum Document Order-Receive and Delivery System der ZBMed (DOD-System) und zu Datenbanken und Volltextarchiven des DIMDI realisiert.

Das Ergebnis

Als Medpilot-Startseite wurde eine einfache Suchoberfläche mit nur einem Eingabefeld für die freie Suche (Suche über mehrere Datenbankfelder) realisiert. Über diese (Abbildung 1) kann der Benutzer unkompliziert seine Suchbegriffe eingeben und mit einem Klick die Suche in mehreren vordefinierten Datenbanken (u.a. Medline) starten.

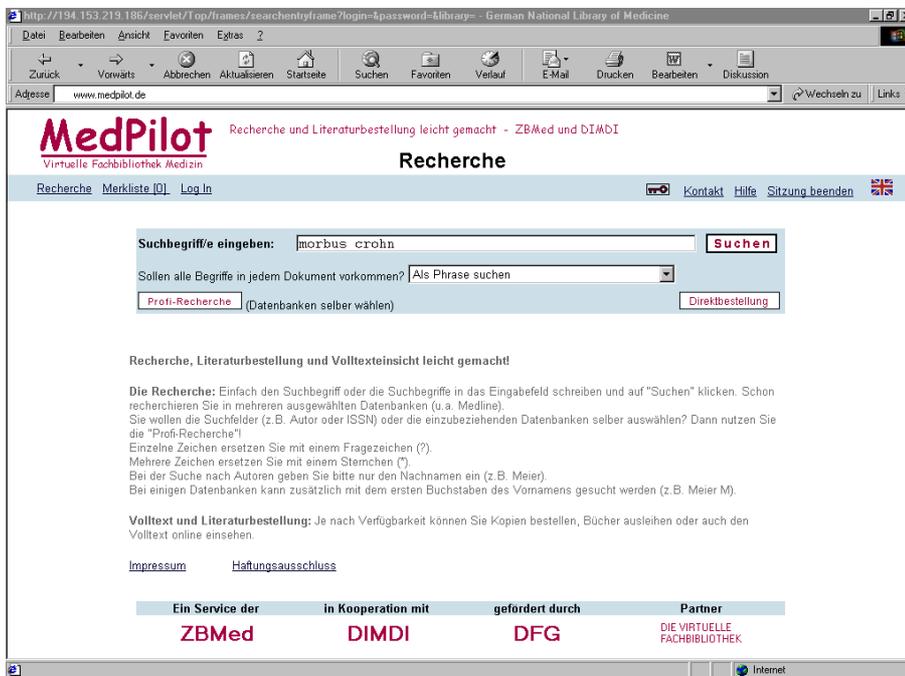


Abbildung 1: Einfache Suche

Für die differenziertere Recherche wurde die sogenannte Profi-Recherche realisiert (Abbildung 2). Über die Profi-Recherche sind einzelne Datenbankfelder (Autor, Titel, ISSN usw.) selektiv recherchierbar und es können Einschränkungskriterien (Erscheinungsjahr, Dokumenttyp und Sprache) definiert werden. Bei der „Profi Recherche“ kann der Nutzer auch die einzubeziehenden Recherchedatenbanken aus einem Datenbankpool selber auswählen. Auch gebührenpflichtige Datenbanken, z.B. EMBASE, können gewählt werden. Bei diesen Datenbanken sind die Recherche und die Anzeige des Titels gebührenfrei.

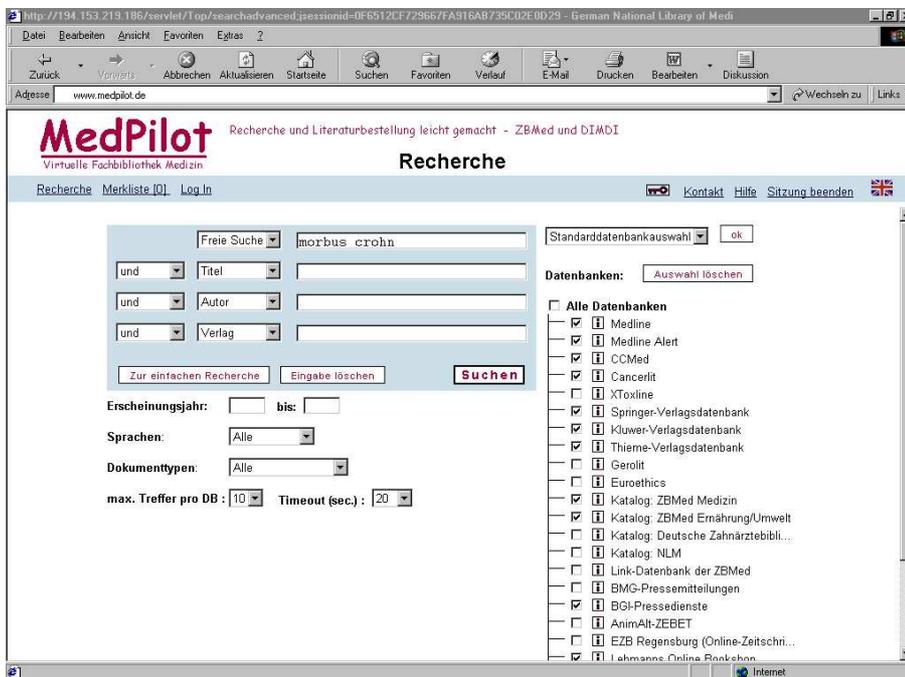


Abbildung 2: Profi-Recherche

Aktuell sind die folgenden Datenbanken für die Recherche implementiert:

Gebührenfrei Datenbanken:

- • Medline

- • Medline Alert
- • Cochrane-Reviews
- • CCMed
- • Cancerlit
- • XToxline
- • Springer-Verlagsdatenbank
- • Kluwer-Verlagsdatenbank
- • Thieme-Verlagsdatenbank
- • Gerolit
- • Euroethics
- • Bestandskatalog: ZBMed Medizin
- • Bestandskatalog: ZBMed Ernährung/Umwelt
- • Bestandskatalog: NLM
- • Katalog: Deutsche Zahnärztebibliothek
- • Link-Datenbank
- • BMG-Pressemitteilungen
- • BGI-Pressedienste
- • AnimAlt-ZEBET
- • EZB Regensburg (Online-Zeitschriften)
- • Lehmanns Online Bookshop
- • CCRIS
- • CIVS

Gebührenpflichtige Datenbanken:

- • EMBASE
- • BIOSIS Previews
- • Psynindex
- • Psycinfo
- • AMED
- • CAB ABSTRACTS
- • Elsevier BIOBASE
- • EMBASE ALERT
- • ETHMED
- • FSTA
- • GLOBAL Health
- • IHTA International Health Technology Assessment
- • IPA international Pharmaceutical Abstracts
- • ISTEPB Index to Scientific and Technical Proceedings and Books
- • ISTEP/ISSHP Index to Scientific and Technical Proceedings/Index to Social Sciences and Humanities Proceedings
- • MEDITEC
- • SCISEARCH
- • SOCIAL SCISEARCH

Nach dem Start der Recherche werden die ersten Rechercheergebnisse innerhalb kürzester Zeit angezeigt. Sobald die erste Datenbank ein Ergebnis liefert, wird dieses präsentiert. Die Treffer werden dementsprechend zunächst nach Datenbanken sortiert angezeigt und können bereits gesichtet werden, während weitere Ergebnisse eintreffen. Unnötige Wartezeiten werden so verhindert.

Im linken Bildschirmbereich werden die antwortenden Datenbanken aufgelistet. Im rechten Bildschirmbereich erscheinen die einzelnen Treffer nach Datenbanken sortiert in der Trefferübersicht. In der Trefferübersicht können die Treffer grob gesichtet werden (Abbildung 3).

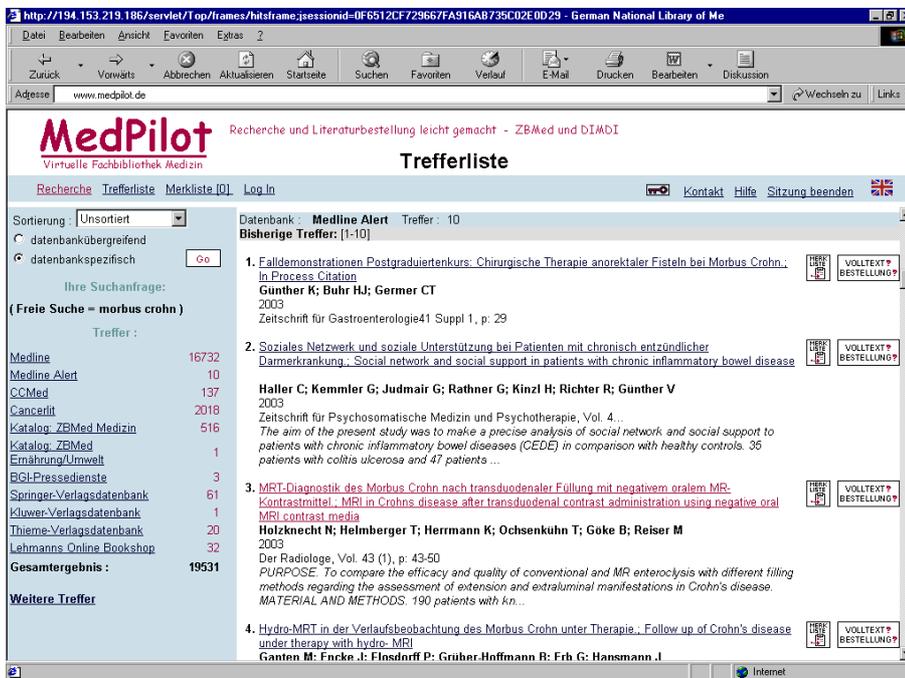


Abbildung 3: Trefferübersicht

Durch Klick auf den Titel des einzelnen Treffers gelangt der Nutzer zur Einzeltrefferanzeige (Abbildung 4). Hier können je nach Datenbank auch Abstracts und z.T. Volltexte (z.B. BGI-Pressendienste) eingesehen werden.

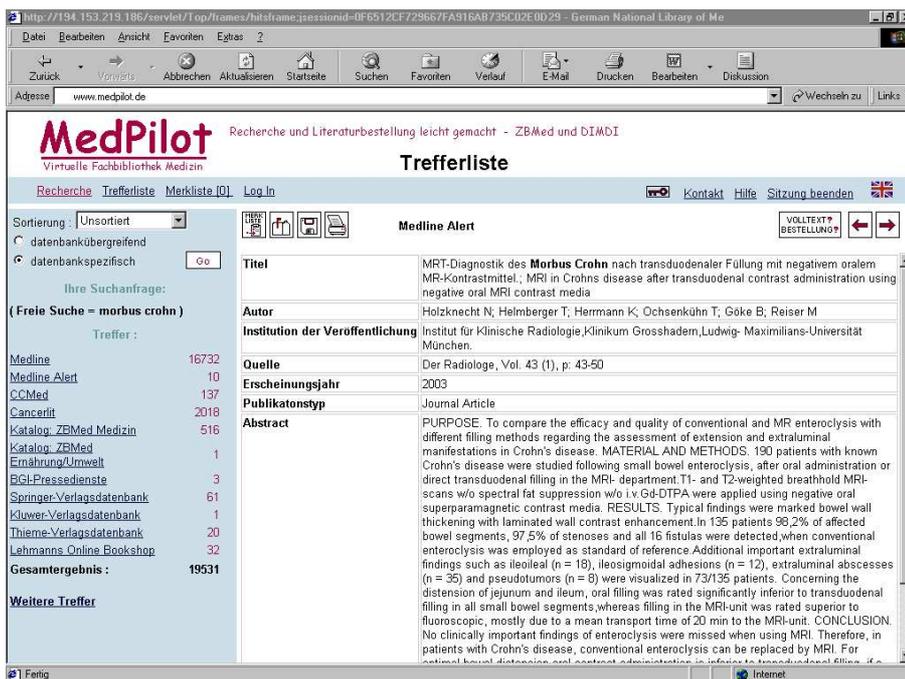


Abbildung 4: Einzeltrefferanzeige

Direkt anschließend an die Recherche kann geprüft werden, ob und zu welchen Konditionen ein Dokument bzw. Volltext verfügbar ist.

Es genügt ein Klick auf den Bestellbutton und sofort wird die Verfügbarkeit bei mehreren Anbietern geprüft und angezeigt (Abbildung 5).

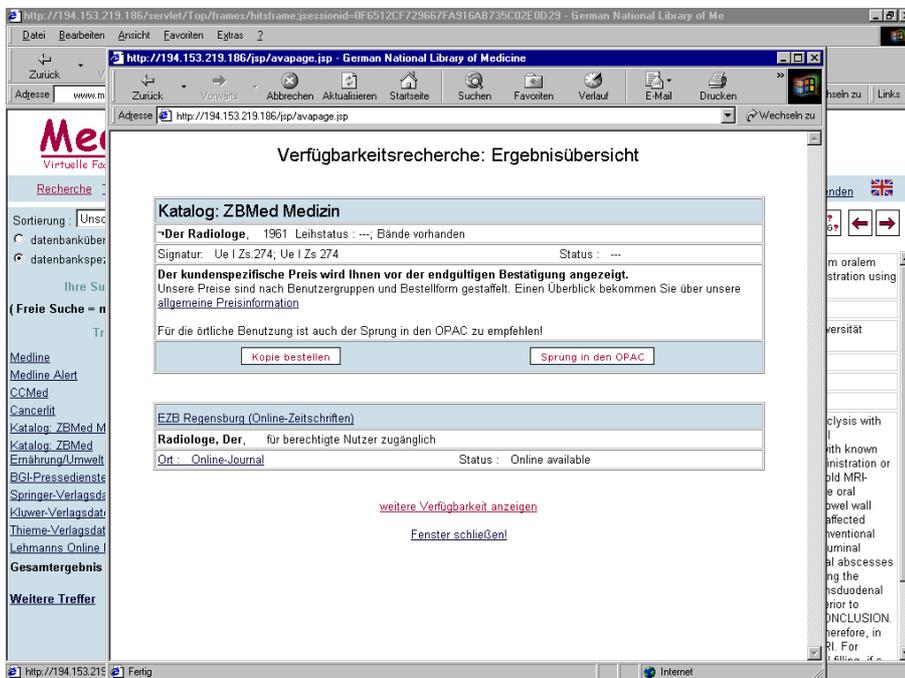


Abbildung 5: Verfügbarkeitsanzeige

Je nach Verfügbarkeit können die Dokumente bestellt oder ausgeliehen werden (klassische Dokumentbestellung über ZBMed oder Subito) oder bei vorhandener Berechtigung auch direkt online eingesehen werden (Verknüpfung über die EZB). Zusätzlich werden elektronische Volltexte der Verlage Springer, Thieme und Kluwer im Pay-per-View-Verfahren angeboten. Gefundene Buchtitel können über eine integrierte Schnittstelle auch online im Buchhandel bestellt werden.

An dieser Stelle beginnt in der Regel der kostenpflichtige Bereich. Die Registrierung bzw. Authentifizierung (Login) des Users wird angefordert. Bei Bestellungen in der ZBMed wird direkt nach dem Login ein ausgefülltes Bestellformular angezeigt, welches vom User nur noch bestätigt werden muss (Abbildung 6).

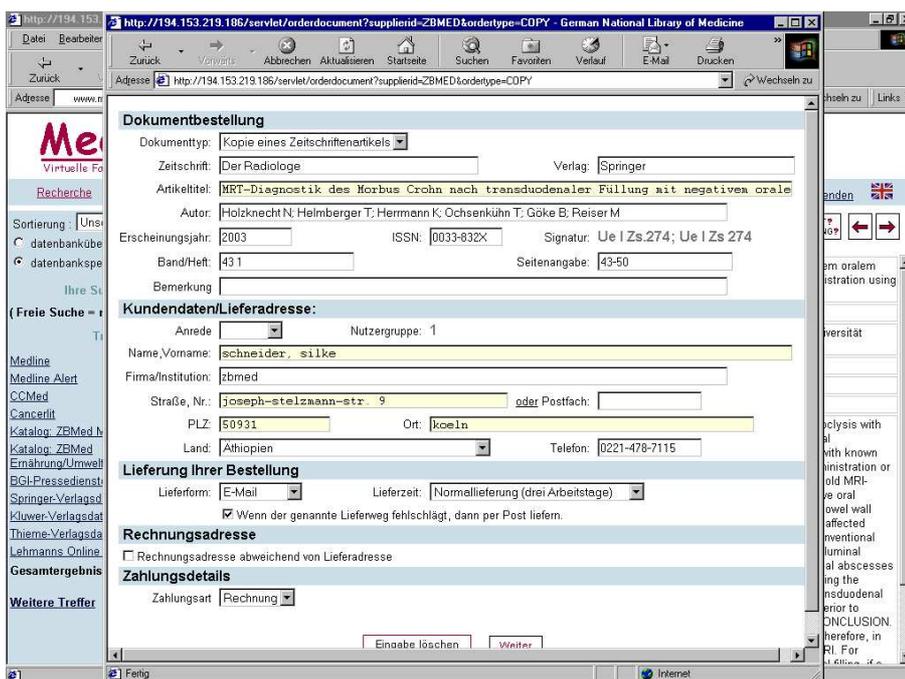


Abbildung 6: Bestellformular

Weiß der User bereits vor der Recherche, was er bestellen möchte, so kann er den Weg über die Direktbestellung auf der MedPilot-Startseite wählen. Hier sind freie Bestelleingaben möglich.

Aufgrund internationaler Nutzung ist MedPilot zweisprachig (englisch und deutsch) implementiert.

Abgerundet wird das Angebot durch den sogenannten Literaturagenten. Der Literaturagent ist ein Werkzeug, mit dem Recherchen automatisiert in definierten Zeitintervallen wiederholt werden können. Der Nutzer wird dann bei Literaturneuzugängen per E-Mail informiert. Ein Service, der Wissenschaftlern, Ärzten und Studenten eine Hilfestellung geben soll, den aktuellen Stand der Forschung zu verfolgen.

Nutzung und Statistik

Die Mehrzahl der Recherchen erfolgt unspezifisch über die freie Suche. Häufig werden zusammenhängende Begriffe (z.B. Morbus Crohn) und auch ganze Titel mit AND-Verknüpfungen gesucht. Das entspricht der Voreinstellung der Startseite (einfache Suchoberfläche) und deutet darauf hin, dass die User ihre Suchbegriffe frei eingeben, ohne die Suchlogik zu überdenken. Ein Klick würde reichen, um die AND-Verknüpfung in eine Phrasensuche zu verwandeln, doch dies wird nur von wenigen Usern angenommen. Das Nutzerverhalten wird von uns als Bestätigung des Gesamtkonzeptes gewertet (Einfache Suchoberfläche mit nur einem Eingabefeld - Recherche und Literaturbestellung leicht gemacht).

Um die Zufriedenheit und die Wünsche der Nutzer zu ermitteln, wurde am 4. September 2003 eine MedPilot-Online-Nutzerbefragung gestartet. Die Ergebnisse sind Ende 2003 zu erwarten; sie werden publiziert.

Die aktuelle Zugriffszahlen liegen bei durchschnittlich 450 Zugriffe pro Tag

Weitere Planungen und Ziele

Die DFG hat ein zwei jähriges Folgeprojekt zur Weiterentwicklung von MedPilot bewilligt. Die Inhalte sind vor allem:

- Direktverlinkung zu Online-Volltexten im Web (Verlinkung auf Artikelebene, nicht Zeitschriftenebene)
- Lokale MedPilot-Sichten mit Hervorhebung des lokalen Angebotes (z.B. Campus XY)

Weitere Planungspunkte:

- Integration von MedPilot in Vascoda (www.vascoda.de)
- Linguistische Unterstützung der Recherche
- E-Payment
- Integration weiterer Datenbanken in MedPilot

Dr. Silke Schneider
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin
Koordination MedPilot
Joseph-Stelzmann-Str. 9
D-50931 Köln
Tel.: 0221-478-7115
E-Mail: silke.schneider@zbmed.de